

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

Pomonas. Sie senden uns eine lange Epistel in Reimen, welche unsere Mitbürger, speziell die Zürcher, aus dem „Alkoholumpf“ hervorheben soll. Aber, mein lieber Herr Pomonas oder sonst so was, dergleichen glauben Sie uns zu mühen zu können und obendrein noch zur Zeit des Sechseläutens? Es mag ja „Fälle“ geben, wo gerade nach dem Feste Mancher, der „seinen moralischen (und andern) Halt“ verloren hat, aus dem so geschmackvoll benamheten „Alkoholumpf hervorgehoben“ werden muß, aber wir können's mit ihrem acht Spalten langen Gedichte auch nicht probieren, die armen Kerle müßten sonst noch mehr verkatert werden. Uebrigens dürfen Sie bei Leibe nicht von uns denken, daß wir Kaiserfeinde sind; wir hielten es immer für das Allerbeste — zum Wachen und Baden.

Puck. Horsa. Alles gut eingelaufen, Dank und Gruß. — **Falk.** Gleichfalls und baldige Wiederherstellung. — **J. K. in A.** Gerne verwertet. Gruß dem Selteneren. — **Russophile.** Tüchtige Spezialisten für Schwachköpfige gibt es an

jeder Hochschule, warum soll es gerade in Petersburg an solchen fehlen? Paris wäre gewiß lohnend — oder auch nicht. — **St. in Z.** Wir haben weder Lust noch Bedürfnis, uns zum Ankläger des Betreffenden aufzuwerfen, allerdings würden wir auch keine Verteidigung nicht übernehmen. — **Enge.** Mein Gott, man wirft dem Manne vor, daß er auch Staatsgelder veruntreute, er hat sie ja nur meistens für den „Staat“ seiner Dulzineen verbraucht. — **L. M.** Lesen Sie die betreffende Notiz in unserm letzten Briefkasten etwas genauer und dann — behalten Sie gefälligst Ihre Weisheit für sich. — **J. Rg.** Es ist leider nicht Jeder ein Reiner, dem alles rein erscheint. — **Lyrischer Springinsfeld.** Wir müßten Ihnen von ganzem Herzen, daß Sie nie größeren Kummer empfinden müssen, als über unsere Briefkastenantworten. Aber Sie müssen doch auch bedenken, daß wer so wie Sie ins lyrische Feld hineinspringt, öfters auf Nesseln und Dornen kommt. — **Bl. Herrgott,** die beiden Wiße haben aber lange Jahre gebraucht, bis sie zu Ihnen gelangt sind, die haben jedenfalls schon mindestens die goldene Hochzeit gefeiert. **Anonymes wandert in den Papierkorb.**

Empfehlung.

Freunden, Gönnern und Bekannten die höf. Mitteilung, dass ich mit 1. April das Restaurant

zum „Salmen“

5 Niederdorfstrasse ZÜRICH I Niederdorfstrasse 5

übernommen habe.

Ausschank von Rheinfelder Salmenbräu.

Es wird mein Bestreben sein, das mir bis anhin gütigst bewiesene Zutrauen auch im neuen Lokale zur vollsten Zufriedenheit zu rechtfertigen und versichere ich, in Küche und Keller das Beste zu bieten.

Um gütigen Zuspruch empfiehlt sich bestens

Papa J. D. Wespi, z. „Salmen“.

91

Restaurant „Johanniter“ Zürich I

No. 70 Niederdorfstrasse No. 70

Hiemit die höf. Mitteilung an meine w. Freunde, Gönnern und Bekannte, dass ich obiges, **best renommierte Lokal** mit 1. April a. c. übernommen habe.

Ausschank von Prima Wädensweilerbräu

nebst reellen

Offenen- u. Flaschenweinen und bekannt guter Küche.

Höfliche Empfehlung!

A. Strübin-Frey

Chef de cuisine.

92

Aufmerksamkeit

verdient die Zusammenstellung

gesetzlich gestatteter und solider Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben. Haupttreffer von Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. spätern Ziehungen zurückbezahlt.

Die nächsten Ziehungen finden statt: 15. April, 20. April, 1. Mai, 14. Mai, 1. Juni, 15. Juni, 20. Juni, 30. Juni.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Bank für Prämienobligationen, Bern.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte. Zürich. N. 3. [24]

Verlangen Sie
Singer's Hygienischer
Zwieback
Produkt erster Güte, ärztlich warm empfohlen.

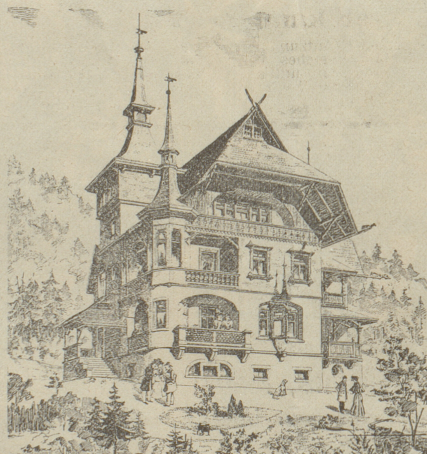
Singer's Kleine
Salzbretzeli
Feinste Beigabe zum Bier.

Singer's Basler
Leckerli
Qualität extra supérieure.

Wo nicht zu haben, schreiben Sie direkt an die
**Schweiz. Bretzel- und
Zwieback-Fabrik**
Ch. Singer, Basel.

82

ATELIER FÜR ARCHITEKTUR



MEHRFACH PRÄMIERT

ENTWÜRFE

UND

BAUPLÄNE

ZU JEDER ART

STEIN- UND

HOLZBAUTEN

PERSPEKTIVEN IN
FEDER UND AQUARELL

SGRAFFITO-
DEKORATIONEN

30-JÄHRIGE PRAXIS

AUTOR DIVERSE
ARCH. WERKE

JACQ. GROS, ARCHITEKT, ZÜRICH

TELEPHON 2847

70

FLUNTERN

Frühjahrs-Ueberzieher

Lodenmäntel, Havelocks, Pelerinen,
Gummi-Mäntel

empfehlen in grosser Auswahl und bester Ausführung

80

J. J. Meyer & Co.

Kronenhalle, Zürich.

Buchhaltung für Hôtels und Restaurants

Einrichtungen von Buchhaltungen mit Anleitung. Periodische Nachtragungen v. Buchhaltungen v. Fr. 300.— p. a. an. Abschlüsse, Bilanzen, Revisionen im In- und Ausland.

Ad. Fross-Vogel, Zürich
(früher Procurist d. Bank in Zürich)
Bücherexperte
Telephon 2928 Erste Referenzen.



Zu beziehen: 42

Direkt oder durch die
Weinhandlungen